

Herrn Dr. Lothar Dieckmann, Eberswalde,
zum 65. Geburtstag
Herrn Hans Leutsch, Niederoderwitz,
zum 50. Geburtstag

im September

Herrn Erich Haeger, Glienicke,
zum 92. Geburtstag
Herrn Hans Kolar, Stendal,
zum 79. Geburtstag
Herrn Franz Stracke, Stadtroda,
zum 76. Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Gert Schliephake, Köthen,
zum 60. Geburtstag

im Oktober

Herrn Gerhard Marschner, Zwickau,
zum 82. Geburtstag
Herrn Kurt Schädlich, Schmölln,
zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Pflanz, Lübben,
zum 65. Geburtstag
Herrn Hans Kruschke, Zeesen,
zum 50. Geburtstag

im November

Herrn Dr. Siegfried Werncke, Brandenburg,
zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Bahn, Bernburg,
zum 50. Geburtstag
Herrn Dr. Wolfgang Zimmermann, Gotha,
zum 50. Geburtstag

im Dezember

Herrn Dr. Claus Gabriel, Rostock,
zum 50. Geburtstag

Allen Jubilaren wünschen wir alles Gute und
noch viele Jahre Schaffenskraft bei bester Ge-
sundheit.

IN MEMORIAM

Zum Gedenken an Herta Urbahn (1900–1983) und Ernst Urbahn (1888–1983)

In wenigen Monaten werden es 2 Jahre her
sein, als mich aus Zehdenick telephonisch die
Nachricht vom Tode Dr. ERNST URBAHNS er-
reichte. Wenig später verstarb auch seine Ehe-
frau HERTA geb. SCHROER. Für wohl jeden,
der das Ehepaar URBAHN kannte, bedeutete
diese Nachricht einen schmerzlichen Verlust in
jeder Hinsicht. Eine Würdigung des Lebens nur
eines Ehepartners ist schwerlich möglich, da
ERNST und HERTA URBAHN eine harmoni-
sche Einheit darstellten. — Es soll hier keine
Biographie über das Ehepaar URBAHN aufge-
zeichnet werden noch eine vollständige Nen-
nung ihrer fast 190 Fachartikel oder ihrer zahl-

reichen Auszeichnungen erfolgen, da dies schon
vielfach geschah (z. B. KLAUSNITZER 1978,
EITSCHBERGER 1978, HANNEMANN 1984).
Erinnert sei hier aber an die Verleihung der
Ehrenmedaille für Entomofaunistik Mittel-
europas anlässlich des IX. Internationalen Sym-
posiums in Portoroz/SFR Jugoslawien, der Jo-
hannes-R.-Becher-Medaille in Gold und der
Leibniz-Medaille der Akademie der Wissen-
schaften der DDR oder der Ehrenmitgliedschaft
in verschiedenen internationalen entomologi-
schen Gesellschaften.

Mir war es leider erst 1971 — noch als Schüler —
vergönnt, URBAHNS kennenzulernen. Auf
Hinweis von Herrn HEINICKE hatte ich mich
damals mit Dr. URBAHN in Verbindung ge-
setzt, um einige Schmetterlinge nachbestim-
men zu lassen. Es folgte bald ein erster Besuch
in Zehdenick, und ich war stolz, z. B. eine echte
Archanara dissoluta dissoluta TR. richtig er-
kannt zu haben. Gleichzeitig erhielt ich aber
auch kritische Hinweise — z. B. zur Etikettie-
rung meiner damaligen Falter. In den Folge-
jahren hatte ich dann des öfteren die Gelegen-
heit und Freude, URBAHNS besuchen zu kö-
nnen. Jedes Mal vergingen die erlebnisreichen
Stunden viel zu schnell. Immer wieder war ich
beeindruckt von ihrer Herzlichkeit, ihrer Fri-
sche und den vielen Erlebnissen aus diesem
Jahrhundert, die sie zu erzählen wußten. Man-
chen wertvollen Hinweis erhielt ich zum Auf-
finden seltener Arten. Eine besondere Freude
war dann auch der Nachweis von *Cabera leptog-
rapha* WEHRLI in Dannenreich, eine ge-
meinsame Genitaluntersuchung hatte die Rich-
tigkeit der Bestimmung bestätigt, vgl. auch E.
& H. URBAHN (1976). Mein eigenes Interesse
an der Familie Geometridae wurde ganz we-
sentlich durch URBAHNS geprägt. Ab etwa
1976 wurde ich dann mit in die Arbeiten zur
Geometridenfauna einbezogen, worauf ich nicht
wenig stolz war.

Ganz unvergessen bleiben auch die wenigen
Besuche von ERNST und HERTA URBAHN in
Dannenreich, z. T. unter Mitwirkung der Fa-



Herta und Ernst Urbahn am 29. September 1980 bei
ihrer diamantenen Hochzeit.

milie KIESEL aus Zehdenick. Gemeinsam konnten wir Schmetterlingsarten finden, die URBAHNS in der Natur erstmalig selbst sammeln, z. B. *Spatalia argentina* D. & S., *Ascotis*



Herta Urbahn im Juni 1982 am Leuchtplatz Müritzhof.

selenaria D. & S., *Scotopteryx coarctaria* D. & S., oder *Hipparchia alycone* D. & S., die Frau URBAHN in Niederlehme erstmalig nach dem Krieg selbst fangen konnte.

Welch immense Arbeit ERNST und HERTA URBAHN bis zuletzt für die Geometridenfauna geleistet haben, können wir erst jetzt richtig schätzen. Ihr freundschaftlicher und fast elterlicher Rat und auch kritischer Hinweis werden mir ebenso fehlen wie ihre menschliche Wärme. Das Erscheinen der Geometridenfauna können sie leider nicht mehr erleben. Wir (Dr. B. MÜLLER & J. G.) werden sie aber in ihrem Sinne fortführen und abschließen und URBAHNs ein ehrendes Andenken bewahren.

Literatur

- KLAUSNITZER, B. (1978): Studienrat i. R. Dr. Ernst Urbahn zum 90. Geburtstag. — Ent. Ber., 1–3.
 EITSCHBERGER, U. (1978): Zum 90. Geburtstag von ERNST URBAHN. — Atalanta 9, 251–260.
 HANNEMANN, H. J. (1984): In memoriam Dr. Ernst und Herta Urbahn. — Dtsch. Ent. Z., N. F., 31, 197–200.
 URBAHN, E. & H. (1976): *Cabera leptographa* WEHRLI jetzt auch südlich von Berlin festgestellt (Lep. Geom.). — Ent. Nachr. 20, 189–190.

J. Gelbrecht

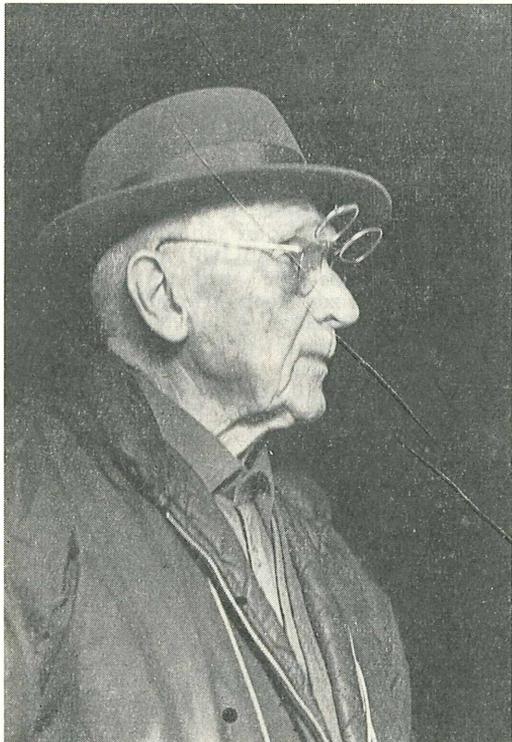
TAGUNGSBERICHTE

Bericht über das 13. Symposium des Arbeitskreises Coleoptera zur Erforschung der Fauna der DDR am 10. März 1984 in Leipzig

Die Mitglieder des Arbeitskreises zur Erfassung der Käferfauna der DDR treffen sich in jährlichem Abstand, um die weitere faunistische Arbeit abzustimmen. Für die Zusammenkunft, an der 40 Koleopterologen aus der gesamten Republik teilnahmen, hatte uns die Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität Leipzig freundlicherweise einen Tagungsraum zur Verfügung gestellt. Nach der Eröffnung des Symposiums und Begrüßung der Anwesenden durch den Leiter des Arbeitskreises wurden zu folgenden Themen Diskussionsbeiträge geboten:

1. Stand der Bearbeitung der Koleopterenfauna der DDR, Probleme und Aufgaben der Arbeitskreisarbeit (H. RIETZSCH)

Es konnte das erfreuliche Resultat bekanntgegeben werden, daß die nach FREUDE-HARDELOHSE 93 Käferfamilien derzeit zu fast 50 Prozent faunistisch für die Fauna der DDR bearbeitet werden. Von den großen Familien ist die Arbeit an den Curculionidae dank Dr. L. DIECKMANN sehr weit vorangeschritten. Insgesamt sind bisher 12 Beiträge zur Käferfauna der DDR erschienen, weitere sind im Druck be-



Dr. Ernst Urbahn im Juni 1982 am Leuchtplatz Müritzhof.